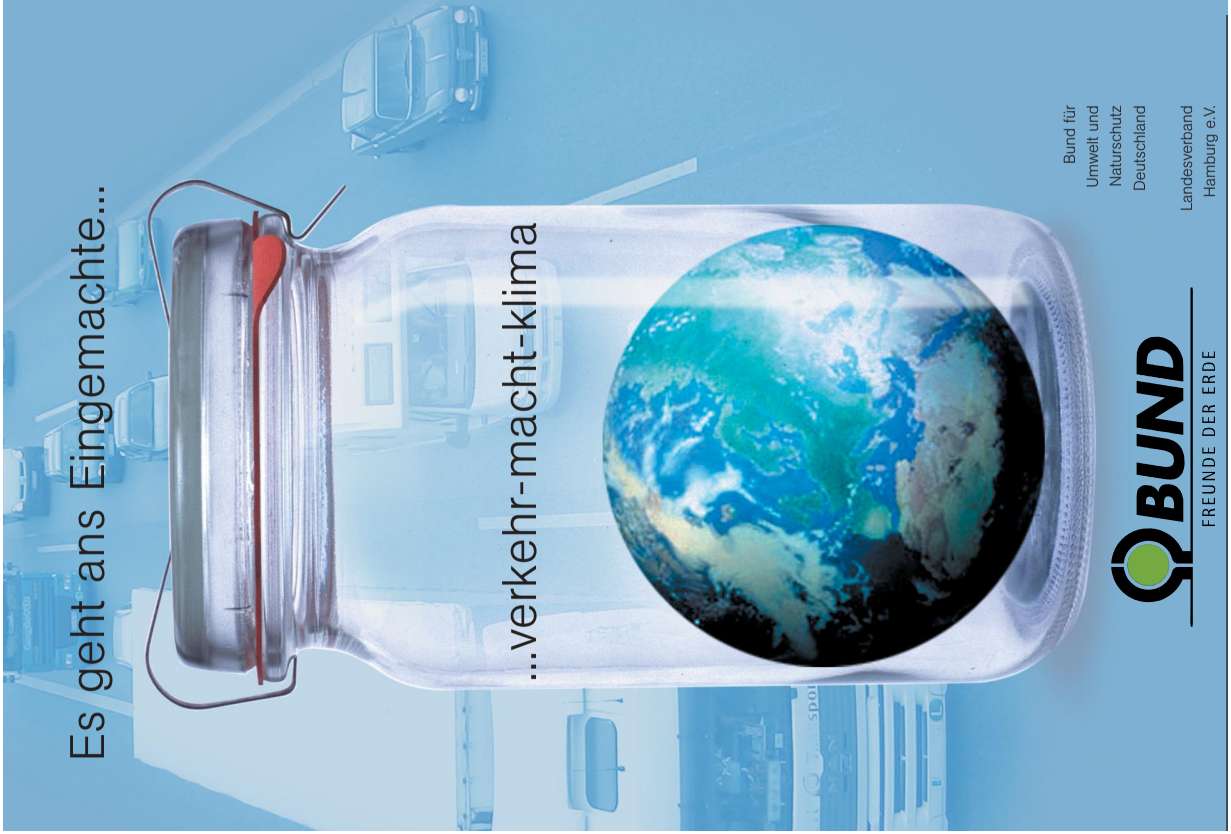
klimakongress hamburg 2004

www.verkehr-macht-klima.de

12.–14. November 2004



Mitveranstalter:

Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen Institut Arbeit und Technik

Kulturwissenschaftliches Institut

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

unterstützt durch:

Die Bahn DB

Auftaktveranstaltung

Freitag, 12.11.2004, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr, Hörsaal H 1
anschließend Ausklang bei Brezeln, Wein/Wasser und Musik

Eröffnungsplenum

Sonnabend, 13.11.2004, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr, Hörsaal H 1

Mittagspause

13.00 – 14.30 Uhr

Foren

Sonnabend, 13.11.2004, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr, Hörsäle H 1 – H 6

Forum 1	Forum 2	Forum 3	Forum 4	Forum 5	Forum 6
Infrastruktur- und Investitionspolitik	Öffentlicher Verkehr und Deutsche Bahn AG	Güterverkehr	Flugverkehr und Tourismus	Entwicklungsstrategien der Fahrzeugindustrie	Mobilität in Ballungsräumen

Pause

17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Abendveranstaltung

Sonnabend, 13.11.2004, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr, Hörsaal H 1
anschließend musikalischer Ausklang in der Lobby

Abschlussveranstaltung

Sonntag, 14.11.2004, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr, Hörsaal H 1

Grußworte

Liebe Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer,

zwei Jahre nach dem erfolgreichen und viel beachteten „klimakongress hamburg“ greift der BUND das Motto „Es geht ans Eingemachte“ erneut auf – diesmal mit dem Schwerpunkt „Verkehr“. Während in anderen klimarelevanten Bereichen wie etwa dem Strom- oder Wärmeverbrauch bereits umgedacht wird, wird das Thema Mobilität gerne ausgeklammert. Viel zu sehr ist uns das Auto ans Herz gewachsen, viel zu lieb die individuelle Bewegungsfreiheit, als dass wir darüber diskutieren wollten. Über die Lastwagen auf der Straße regen wir uns zwar auf, aber der Wein aus Italien ist uns meist doch lieber als der von der Mosel.

Dabei ist der Verkehr einer der wichtigsten Faktoren, die unserem Klima zusetzen. Rund ein Drittel des CO_2-Ausstoßes in Deutschland gehen auf das Konto von Auto und Lastkraftwagen.

Der Kongress „verkehr-macht-klima“ will nicht nur die vielschichtigen Zusammenhänge und Folgen für unser Klima aufzeigen. Namhafte Wissenschaftler werden intelligente Verkehrskonzepte aufzeigen und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren.

Ich wünsche uns allen eine informative und spannende Veranstaltung. Lassen Sie uns die Kongresstage gemeinsam nutzen, um Ideen und Impulse für die dringend notwendige Verkehrswende zu entwickeln.

Maren Jonseck-Ohrt
Vorsitzende des BUND Hamburg

Die weltweite Energiewirtschaft ist an einer Wegscheide angelangt. Die Weltgemeinschaft muss die Weichen jetzt in eine nachhaltigere Richtung stellen. Die Zeit läuft uns davon: Die Energiewende wird Jahrzehnte in Anspruch nehmen. Mit jedem Jahr „Weiter so“ ist eine Änderung schwieriger. Der Öldurst der reichen Länder konkurriert mit dem wachsenden Bedarf in bevölkerungsreichen Schwellenländern. China ist bereits heute der zweitgrößte Ölverbraucher der Welt.

Wenn die Industrieländer nicht vorangehen, werden die Schwellen- und Entwicklungsländer deren Fehler beim Ressourcenverbrauch übernehmen – mit katastrophalen Folgen für das Klima. Die Schweizer Rückversicherung hat es auf den Punkt gebracht. Das Klima ändert sich: „Sichtbar, fühlbar, messbar“.

Wir wissen, dass es Lösungen gibt. Aber noch fehlt der Mut, sie offensiv anzugehen. Das gilt insbesondere für den Verkehrsbereich, dessen Energieverbrauch bis 2050 im Vergleich zu „Business as usual“ um etwa 40% gesenkt werden kann. Eine integrierte Strategie "Effizienz plus Erneuerbare" ist mit vertretbaren volkswirtschaftlichen Zusatzkosten finanzierbar und würde uns allen eine vielfache Dividende bringen.

Prof. Dr. Peter Hennicke
Präsident des Wuppertal Instituts

Editorial

Der Kongress beschäftigt sich mit Verkehr von Menschen und Gütern zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Er analysiert

- die heutigen und zukünftigen ökologischen Folgen gegenwärtiger Mobilitätsformen und Verkehrsentwicklungen. Im Mittelpunkt stehen der Klimawandel und damit auch die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit.
- aktuelle Verkehrskonzepte und deren Auswirkungen und hinterfragt wirtschaftliche und politische Kräfte, die diese Entwicklung forcieren.
- die Hindernisse, die die Umsetzung lange vorhandener Erkenntnisse von Wissenschaft und Umweltbewegung blockieren.

Der Kongress

- ist ein Forum zur Formulierung alternativer Mobilitäts- und Verkehrskonzepte, die eine Senkung des Ressourcenverbrauchs, insbesondere des Energieverbrauchs zur Folge haben.
- diskutiert Strategien der Veränderung: Wie kann nachhaltige Mobilität aussehen? Wie kann die Bevölkerung dafür gewonnen werden? Sind ökologisch faire Preise durchsetzbar?
- möchte Menschen für eine Verkehrswende in Bewegung setzen.

Die KongressmacherInnen

Der BUND-Arbeitskreis zukunftsfähiges Hamburg (AKzH) hat sich 1996 gegründet. Er diskutiert Fragen der Zukunftsfähigkeit (Nachhaltigkeit) und deren Umsetzung auf globaler, nationaler und lokaler Ebene.

Der AKzH hat 2002 den Klimakongress Hamburg (www.klimakongress-hamburg.de) durchgeführt und ist Initiator dieses Kongresses, der zusammen mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gestaltet wird.

Wer Lust hat, aktiv für den Klimaschutz einzutreten und Ideen und Aktionen hierfür zu entwickeln, ist herzlich eingeladen.

Ulrich Gross, Robert Krause, Ulrich Kubina, Bernd Liefke, Dr. Wulf Nachtwey, Jens Niemann, Hans-Peter Rathmann, Gilbert Siegler
Infotelefon: 040 – 460 63 992,
email: info@verkehr-macht-klima.de
www.verkehr-macht-klima.de

Programm

Auftakt

Auftaktveranstaltung zu Grundfragen von Mobilität und Klimaschutz

Freitag, 12.11.2004, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr, Hörsaal H 1

Begrüßung: Maren Jonseck-Ohrt, Vorsitzende BUND Hamburg

Prof. Dr. Hartmut Graßl, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg, wird den aktuellen Stand der Klimaforschung und die ohne sofortiges Umsteuern drohenden Folgen der Klimaveränderungen darstellen.

Prof. Dr. Peter Hennicke, Präsident des Wuppertal Institut, wird die Fragestellung des Kongresses auch unter entwicklungs- und friedenspolitischen Aspekten betrachten.

Prof. Dr. Heiner Monheim, Universität Trier,
wird die ökologischen Probleme heutiger Formen von Mobilität und Verkehr darstellen und dabei besonders auf die Klimafolgen des Verkehrs eingehen.

Moderation: Karin Heuer, umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

Eröffnung

Eröffnungsplenum

Sonnabend, 13.11.2004, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr, Hörsaal H 1

Im Plenum werden ein Überblick und die Grundlagen für die Foren am Nachmittag gegeben.
Welche Klimafolgen hat die gegenwärtige Verkehrsentwicklung:

- die rasante Entwicklung des Flugverkehrs
- die enormen Steigerungsraten im Güterverkehr
- die hohen Emissionen des KFZ-Verkehrs

Referenten:
Dr. Axel Friedrich, Umweltbundesamt, Berlin
Andreas Pastowski, Wuppertal Institut
Prof. Dr.-Ing. Rudolf Petersen, Wuppertal Institut

Forum 1

Infrastruktur- und Investitionspolitik

Wohin die Verkehrsinvestitionen fließen, ist für das Klima von herausragender Bedeutung.

- Welche Infrastruktur- und Investitionsentscheidungen bringen den Klimaschutz voran?
- Bauen zu Lasten der Zukunft: Wer zahlt 2030 die Infrastruktur?
- Ist eine integrierte Verkehrsplanung möglich?
- Welche Faktoren ermöglichen, welche verhindern ein ökologisches Umsteuern der mittelfristigen Verkehrsplanung?

Referenten:
Holger Dalkmann, Wuppertal Institut
Armin Duttiné, TRANSNET Gewerkschaft GdED
Eckart Fricke, Leiter Steuerung Fahrweginvestition, DB Netz AG
Tilmann Heuser, Verkehrsreferent BUND
MinR Reinhard Weber, Referatsleiter Grundsatzabteilung des BMVBW

Forum 2

Privatisierung, Deregulierung und Wettbewerb im öffentlichen Verkehr

Die Privatisierung des öffentlichen Verkehrs soll zu mehr Effizienz, Kundenfreundlichkeit und geringeren Kosten führen. Führt sie auch zu mehr Klimafreundlichkeit?

- Wie ist die gegenwärtige Entwicklungsstrategie der DB AG unter diesem Aspekt zu beurteilen?
- Was bringt die Liberalisierung des EU-europäischen Bahnverkehrs für das Klima?
- Welche Rahmenbedingungen braucht der öffentliche Verkehr, um CO_2-Emissionen zu senken?

Referenten:
Joachim Kettner, Leiter Bahn-Umwelt-Zentrum, DB AG
Prof. Dr. Heiner Monheim, Universität Trier
Dr. Karl-Heinz Rochlitz, Connex Verkehr GmbH
Georg Wilke, Wuppertal Institut
Moderation: Walter Bräker

Forum 3

Güterverkehr

Lassen sich die wachsenden Warenströme umweltgerechter abwickeln?

- Güterverkehr in Deutschland und im internationalen Vergleich – welche klimaschonenden Alternativen gibt es?
- Ökologische Alternative: Seeverkehr?
- Ansatzpunkte für eine CO_2-Reduzierung der Güterströme

Referenten:
Thomas Altmann, Leiter Kommunikation Railion, Stinnes AG
Dr. Michael Arretz, Otto-Versand
Andreas Pastowski, Wuppertal Institut
Sonja Klingberg-Adler, T + E Transport + Environment
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Rudolf Petersen, Wuppertal Institut

Forum 4

Flugverkehr + Tourismus

Der Flugverkehr schädigt das Klima stärker als bisher angenommen.

- Fliegen wir in die Klimakatastrophe?
- „Über den Wolken..." Billigflieger und Lebensstil
- Kompensationsprojekte: Feigenblatt oder Chance für den Klimaschutz?

Referenten
Prof. Dr. Robert Sausen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Dr. Karl-Otto Schallaböck, Wuppertal Institut
Dr. Karlheinz Haag, Deutsche Lufthansa AG
Steffi Schubert, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)
Dr. Dietrich Brockhagen, Germanwatch
Moderation: Helmar Pless, VCD

Forum 5

Entwicklungsstrategien der Fahrzeugindustrie

Die Effizienzgewinne der letzten Jahrzehnte werden durch mehr und größere Fahrzeuge mit höheren Fahrleistungen kompensiert.

- Alternative Antriebe und Treibstoffe – ein Weg aus der Klimafalle?
- Möglichkeiten und Grenzen von Effizienzstrategien
- Leitbilder für eine klimaschonende Mobilitätsindustrie

Referenten:
Gerd Lottsiepen, VCD
Dr. Martin Pehnt, Institut für Energie- und Umweltforschung (IFEU)
Roland Reichel, Bundesverband Solarmobil e.V. (bsm e.V.)
Peter Wandt, Toyota Deutschland GmbH
Heinz Otto, Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE e.V.)
Peter Schenzle, Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH (HSVA)
Stephan Wrage, SkySails GmbH
Moderation: Robert Krause

Forum 6

Mobilität in Ballungsräumen

Probleme und Perspektiven in einer vergleichenden Betrachtung europäischer Zentren .

Der Autoverkehr begünstigt den Zuzug in Umlandgemeinden, wodurch sich das Verkehrsaufkommen erhöht. Haushalte ohne eigenes Auto sind nach wie vor stark benachteiligt.

- Stadtstruktur und Verkehr (z. B. Hamburger Hafen City)
- ÖPNV und integrierte Verkehrssysteme für die Zukunft
- Radverkehr – das ungenutzte Potenzial.

Referenten:
Edmund Flößer, Klima-Bündnis
Hans-Jürgen Maass, Zukunft Elbinsel e.V.
Stefan Warda, ADFC, Radverkehr
Dr. Winfried Wolf, Publizist
Dr. Andreas Huber, Hamburger Verkehrsverbund (Schulberatung)
Moderation: Dr. Oscar Reutter, Wuppertal Institut

Programm

Abendveranstaltung

Klimaschutz und Verkehr in Zeiten neoliberaler Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Sonnabend, 13.11.2004, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr, Hörsaal H 1

- Welche Folgen haben Privatisierung und Deregulierung auf die Gestaltung wesentlicher gesellschaftlicher Bereiche für die zukünftige Verkehrsentwicklung?
- Ist unter diesen Bedingungen eine ökologisch angepasste Verkehrsentwicklung überhaupt möglich? Wo liegen unter den gegebenen gesellschaftlichen Kräfteverhältnissen Ansatzpunkte zu ihrer Veränderung?
- Zusammen mit welchen gesellschaftlichen Akteuren kann die Umweltbewegung erfolgreich für eine andere Verkehrsentwicklung eintreten – gegen wen muss sie sich durchsetzen?

Prof. Dr. Elmar Altvater, Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut
Frank Bsirske, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft ver.di
Prof. Dr.-Ing. Helmut Holzapfel, Universität Kassel
Moderation: Dr. Angela Oels, Universität Hamburg

Abschlussveranstaltung

Chancen zur Veränderung?

Sonntag, 14.11.2004, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr, Hörsaal H 1

Es gibt seit vielen Jahren intelligente ökologische Verkehrskonzepte, deren Verwirklichungen trotz zunehmender Brisanz des Klimaproblems weiter entfernt sind denn je. Welche Strategien brauchen die Umweltbewegung und andere gesellschaftliche Akteure, um dieser Entwicklung mittelfristig eine andere Richtung zu geben?

- Welche ökonomischen, politischen und administrativen Interessen und Strukturen verhindern eine zukunftsfähige Verkehrspolitik?
- Medien und Mobilität - Warum ist eine öffentliche Vermittlung alternativer Mobilitäts- und Verkehrsformen so schwierig?
- Psychologische Barrieren rationaler Mobilität
- „Nur gemeinsam werden wir stark“ – über die Notwendigkeit breiter Bündnisse für eine klimaschonende Mobilität.

Podiumsdiskussion mit:
Tilmann Heuser (BUND), Dr. Winfried Wolf (Publizist), Dirk Flege (Allianz pro Schiene), Martin Stuber (DGB Bundesvorstand), Oliver Mollenhauer (attac)
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Helmut Holzapfel, Universität Kassel

Impressum

Ort

Geomatikum der Universität Hamburg, Bundesstraße 55, 20146 Hamburg.
Eine Anmeldung für den Kongress ist nicht erforderlich.

Anfahrt

Per Bus/Bahn:
U-Bahn Haltestelle „Schlump“, U2 und U3, ca. 200 m zum Geomatikum.
Metrobus 4 und Bus 115, Haltestelle „Schlump /Bundesstraße“.
Metrobus 5 und Schnellbus 35 Haltestelle „Bezirksamt Eimsbüttel“.
Vom Bahnhof Dammtor (S- und DB-Bahnhof) ca. 20 min. Fußweg
Per Pkw (In der Nähe gibt es wenig bis keine Parkmöglichkeiten!):
A7 bis Ausfahrt „Hamburg-Volkspark“, dann Richtung Zentrum bzw. Messe.
Das Geomatikum befindet sich in der Nähe des Fernsehturms.

Am Sonnabend wird eine Kinderbetreuung von den MitarbeiterInnen des „Hauses der BUNDten Natur“ angeboten (Anmeldung erforderlich, s. u.).

Veranstalter

B U N D Landesverband Hamburg e.V.
Lange Reihe 29
20099 Hamburg
Fon: 040 - 600 386-0
Fax: 040 - 600 387-20

BUND
FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Hamburg e.V.

Redaktion + Gestaltung:
Gast/Dettmar/Kubina, HanseUmweltKontor, Hamburg
Fotos:
Henning Scholz, Hamburg

Transporte und Fernumzüge klimaschonend im Huckepackverkehr!

Garantierte Rücknahme der gebrauchten Kartons und Packmaterialien!

zapf umzüge®

0800 61 61 612

www.zapf.de

zapf umzüge ist zertifiziert nach Qualitätsnormen

Die Mobilitätsfibel des VCD-Landesverbandes Hamburg e.V.

Texte, Anregungen und Adressen zur Mobilitätsförderung von Kindern und Jugendlichen für Eltern, Kinder, Erzieher und Lehrer mit den Schwerpunkten:
Mobilität und Gesundheit, Umgang mit Bussen und Bahnen, Roller und Fahrrad.
Gegen Porto über das VCD-Landesbüro zu bestellen.
VCD-Landesbüro: Montags von 15 bis 19 Uhr und Donnerstags von 9 bis 13 Uhr. Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, Tel: 28055120, Mail: VCD-Hamburg@web.de

Kooperationspartner:

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Hamburg e.V. · asta unt hamburg · GERMANWATCH · Zukunftsrat Hamburg · attac · DGB · Bundesverband WindEnergie e.V. · VCD Verkehrsclub Deutschland Wir gehen neue Wege · ver.di

Förderer:

NUE Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung · BINGO! Die Umwelt Lotterie

Unternehmen/Verbände:

Allianz pro Schiene · Die Bahn DB · forumandersreisen · securvita IHRE KASSE FÜR GANZHEITLICHKEIT · TOYOTA · zapf umzüge